THE HANSEN REPORT

ON AUTOMOTIVE ELECTRONICS

Editorial

Lieber Leserin, lieber Leser,

durch ihren Schulterschluss mit der Interessensseite fossiler Kraftstoffe – getrieben durch den Blick auf kurzfristige Gewinne – haben sich General Motors, FCA und Toyota auf die falsche Seite gestellt in dem großen ökologischen Kampf, den sich US-Verbraucher gegen den Versuch der Trump-Regierung liefern, die Vorschriften zur Kraftstoffeinsparung der Obama-Regierung zurückzunehmen.

Der Verkehr ist der größte Klimasünder in den USA. Zwei Drittel der US-Amerikaner befürworten strengere Normen für die Kraftstoffeffizienz von Pkw und Lkw.

Im Juli 2019 stellten sich Ford, Honda, BMW und Volkswagen auf die Seite der Umweltinteressen, als sie sich mit den kalifornischen Regulierungsbehörden auf eine Vereinbarung einigten, die eine jährliche Senkung des Kraftstoffverbrauchs in den USA um 3,7 % vorsieht. Dieses Ziel liegt zwar unter den von der Obama-Regel geforderten 5 % pro Jahr, ist aber deutlich besser als die von der Trumpschen Administration angestrebten 1,5 %.

Während Trumps Rolle rückwärts im März finalisiert wurde und auf Fahrzeuge ab dem Modelljahr 2021 abzielt, werden sich die Autohersteller weiterhin an bestehende Normen halten, da Kalifornien zusammen mit mehr als zwanzig anderen Bundesstaaten vor Gericht gegen die Trump-Regierung,

um die Befugnis der Bundesstaaten kämpft, ihre eigenen Emissionsvorschriften festzulegen. Wie es aussieht, wird sich dieser Rechtsstreit wohl bis in die nächste Präsidentschaft ziehen.

Durch die Befürwortung geringerer künftiger Senkungen der Kraftstoffverbräuche mit dem Ziel, mehr SUVs und Lkw zu verkaufen, schaden GM, FCA und Toyota nicht nur dem Ansehen ihrer Marken, sondern schwächen auch die Bemühungen der USA, dem Klimawandel entgegenzutreten. Es sollten sich alle großen Autohersteller dazu verpflichten, deutlich mehr Elektro- und Hybridfahrzeuge zu verkaufen, um Skaleneffekte zu steigern und Kosten zu senken.

Herzliche Grüße,

Paul Hansen
Redakteur

THE HANSEN REPORT

- 31 Editorial
- 32 Unterstützung für Open-Source-Hypervisor Xen
- 32 Fahrerüberwachungssysteme groß im Kommen
- 33 Vorschlag der UN für Anforderungen an automatisiertes Fahren mit Stufe 3 auf Autobahnen
- 34 Aktive Unterdrückung von Fahrbahngeräuschen für EV
- 34 Anstieg der E-Produkte auf 25 % Umsatz im Powertrain-Bereich bis 2025

IMPRESSUM

THE HANSEN REPORT

on Automotive Electronics
6/2020, 33. Jahrgang
ISSN (Online) 2192-91143
Springer Vieweg | Springer
Fachmedien Wiesbaden GmbH
Postfach 15 46 · 65173 Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 46 ·
65189 Wiesbaden
www.springerprofessional.de/atzelektronik
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 9754
USt-IdNr. DE81148419

Geschäftsführer: Stefanie Burgmaier,
Jochim Krieger, Juliane Ritt
Gesamtleitung Produktion: Ulrike Drechsler
Leiter Media Sales: Volker Heselanz
Chefredakteur: Dr. Alexander Heintzel
Redaktion: Paul Hansen, Robert Unseld
Leiter Vertrieb + Marketing: Jens Fischer
Produktion / Layout:
Kerstin Bröderlin, Heiko Köllner
Sonderdrucke: Martin Leopold,
Medien-Kontor Leopold, Kreuzstr. 1,
53489 Sinzig · tel +49 2642/90 75 96
leopold@medien-kontor.de

Verkaufsleiter Automotive:
Rouwen Bastian,
tel +49 611 7878-399 ·
fax +49 611 7878-78399
rouwen.bastian@springernature.com
Anzeigendisposition:
Carmen Calvo-Zeller,
tel +49 611 7878-616 ·
fax +49 611 7878-78616
carmen.calvo-zeller@springernature.com